

NIERST AKTUELL

FRÜHJAHR 2022

**Bürgerversammlung
am 05. Mai 2022**

IN DIESER AUSGABE

- Planung für die neue Kita Müllewapp
- Stellungnahmen der Ratsparteien zur Bebauung des Heesen Geländes
- Zwei neue Vereine/ Gemeinschaften: Land Frauen und RSG Reitersportgemeinschaft



In eigener Sache

Die Corona-Pandemie hat unser Leben erheblich verändert, und zwar deutlich zum Negativen hin. Jeder Einzelne spürt das, ob jung oder alt, der eine mehr, der andere weniger. Wir können diesen negativen Trend auch hier in Nierst beobachten: Die Gemeinschaft, das Miteinander hat gelitten. Es fehlen die gemeinsamen Veranstaltungen, der Karneval, die Sommerfeste, das Marktcafé usw., usw.

Gleichzeitig verändert sich auch die Struktur der Nierster Bevölkerung: Die neuen Häuser auf dem Scheid zeigen, dass immer mehr Neubürger mit ihren Familien nach Nierst ziehen. Wenn das Heesen Gelände nun noch bebaut wird, werden sich weitere Familien hier ansiedeln. Dann wird es darauf ankommen, die Neubürger nicht nur willkommen zu heißen, sondern auch dafür zu sorgen, dass sie sich hier wohlfühlen, dass sie gut integriert werden, dass sie aber auch Bereitschaft zeigen, sich in der Nierster Gemeinschaft, z. B. in den Vereinen und Institutionen zu engagieren.

Ein Beitrag für eine gelungene Integration könnte dadurch geleistet werden, dass die Neubürger besucht werden und man ihnen sozusagen Nierst mit seinen Vereinen und Institutionen, mit all seinen Vorzügen und Schönheiten erläutert und bekannt macht.

Sehr gut geeignet wäre hierfür, den Neubürgern das Heft: „Nierst, Unser Dorf hat Zukunft“ zu überreichen. Dieses Heft müsste natürlich auf den neuesten Stand gebracht werden, schließlich stammt es in seinen Ursprüngen noch aus dem Jahr 2008, neu aufgelegt 2017. Es finden sich bestimmt engagierte Nierster, die bereit wären, die Neubürger zu besuchen.

Wir schauen mit Optimismus und Zuversicht in die Zukunft. Wir hoffen doch, dass mit abklingenden Fallzahlen wieder ein „normales“ Leben möglich sein wird. Dieses sollte mit einem rauschenden Sommerfest eingeläutet werden. Damit ließe sich die derzeit noch gedrückte Stimmung mit Sicherheit aufhellen. Danach sollten alle Angebote wie vor Corona wieder aufleben. Die Devise muss sein: Lasst uns wieder Gemeinsamkeit entstehen lassen. Denn Nierst soll wieder den Stellenwert erhalten, den es früher immer innehatte.

Mit dem Neubau des Kindergartens werden allerdings während der Bauzeit geeignete Räume für Veranstaltungen fehlen, soweit diese nicht auf dem Festplatz stattfinden können. Nun gibt es einen großen Raum, der schon länger nicht mehr genutzt wird, und das direkt im Herzen, in der Mitte von Nierst: unsere Kirche St. Cyriakus. Ist es nicht besser, dieses

Nierster Vereine und Gemeinschaften

FC Adler Nierst 1974 e.V.
 Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Nierst
 Evang. Kirchengemeinde Lank
 Kinder- und Jugendarbeit Nierst
 Nierster Jagdgesellschaft
 Städt. Kindergarten Müllewapp

KG Kött on Kleen
 kfd Kath. Frauengemeinschaft Deutschland
 Rund um St. Cyriakus
 St. Martinskomitee Nierst
 Nierster Landwirte
 Land Frauen Meerbusch
 RSG Reitersportgemeinschaft Nierst

NBV Nierster Bürgerverein Förderverein Nierster Dorfgemeinschaft e. V.



schöne Bauwerk für die Gemeinschaft zu nutzen, als sie völlig ungenutzt im Abseits stehen zu lassen? Niemand hat die Absicht, unsere Kirche zu entweihen, denn hoffentlich kann sie mal wieder ihrer wirklichen Funktion zugeführt werden. Aber sie vorübergehend – nach Absprache mit dem Generalvikariat in Aachen – für eine andere Nutzung zu verwenden, ist bestimmt kein Sakrileg. Darüber sollte diskutiert werden, dies ist jedenfalls die Meinung der Redaktion.



Wir danken allen Werbeträgern, Sponsoren und Helfern für ihren Einsatz.

Herausgeber:
 Nierster Bürgerverein
www.nbv-nierst.de

Redaktionsteam:
 ■ Ulrich Fink
 ■ Claudia Hillen
 ■ Carina Meitza
 ■ Sonja Saint-Machin

Kontakt: info@nbv-nierst.de

Layout: Rainer Jurk Design GmbH, Krefeld
www.rainer-jurk-design.de

Bürger fragen – der Bürgermeister antwortet

Nierst ist in letzter Zeit deutlich gewachsen, insbesondere Familien mit Kindern haben sich angesiedelt. Wenn die Einwohnerzahl – etwa im Zusammenhang mit der Bebauung des Heesen-Geländes – weiter zunimmt, steht die Frage nach Versorgungseinrichtungen für den täglichen Bedarf an. Wie wird sich die Stadt zu dieser Frage verhalten?

Antwort des Bürgermeisters:

Im Idealfall bräuchten wir gerade auch in unseren kleineren Stadtteilen eine Nahversorgung vor Ort. Dies wäre allein schon im Interesse unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger wünschenswert. Vor Jahrzehnten sorgten noch kleine „Tante Emma-Läden“ für ein ortsnahe Angebot – auch in Nierst. Leider ist das heute wirtschaftlich nicht mehr darstellbar – auch weil die Dominanz großer Anbieter im Umfeld einfach erdrückend ist.

Die Stadt hat auf die Ansiedlung von Nahversorgern in unseren Stadtteilen bedauerlicherweise nur sehr begrenzten Einfluss. Die Betreiber großer Handelsketten haben sehr konkrete Anforderungen, was den Standort, die Gebäudedefläche, Parkmöglichkeiten, Einzugsgebiet und mögliche Kundenpotentiale angeht. Ist eines der Wunschkriterien nicht erfüllt, kommt die Ansiedlung nicht zustande.



Im Außenbereich um Nierst einen solchen Versorger unterzubringen, ist darüber hinaus schon aus planungsrechtlichen Gründen nicht möglich. Das gleiche gilt logischerweise auch für die übrigen Rheingemeinden. Im benachbarten Lank-Latum sind Politik und Stadtverwaltung bereits seit einigen Jahren auf der Suche nach einem geeigneten Standort für einen Discounter – leider bislang ohne einvernehmliche Lösung. Gleichwohl werden wir dieses Ziel weiterverfolgen – was dann auch Nierst zugutekäme. Ich denke, dies wird im Zusammenwirken mit der Politik gelingen.

Geplanter Neubau für die Kita Mullewapp

Neues von der Planung Kita Mullewapp aus dem Rathaus:

Dorfmittelpunkt ist und bleibt der großzügige Platzbereich zwischen der Stratumer Straße und der „Alten Schule“, welche heute als Kita, Bürgertreff und Wohnhaus genutzt wird.

Angrenzend das Feuerwehrgerätehaus. Der derzeit in Abstimmung befindliche Vorentwurf für den Kita-Neubau sieht vor, die eingeschossigen Anbauten der „Alten Schule“, die ehemaligen Schülertoiletten sowie die Feuerwehrgarage abzureißen und an dieser Stelle einen zweigeschossigen Neubau zu errichten. Nur so kann der erforderliche Baukörper der viergruppen Einrichtung untergebracht werden. An das dominierende Traditionsgebäude der „Alten Schule“ wird der Neubau über einen eingeschossigen „Glasbaukörper“ angeschlossen, der als Verbindungsglied und neuer Eingangsbereich dient und zu beiden Seiten geöffnet ist. Er beinhaltet öffentlich nutzbare WC´s (im Erdgeschoss) und eine barrierefreie Ertüchtigung zu den neuen Bürgerräumen der „Alten Schule“.

Der neue Kitabau erhält eine Teilunterkellerung für Lagerräume, die der Dorfgemeinschaft zur Verfügung stehen. Der Neubau ist nachhaltig geplant und soll als öffentliches Gebäude an zentraler Stelle in Nierst auch die Option einer

späteren Anpassbarkeit an geänderte Nutzungsbedarfe ermöglichen. Die künftig 4-gruppige Kita wird Lebensraum für insgesamt 80 Kinder sein. Neu sind die Gruppen im Erdgeschoss für die ganz „Kleinen“ (U3 = unter 3-jährigen). Die „Großen“ (Ü3 = über 3-jährigen) werden ihre Gruppenräume im OG haben. Wochentags werden die Kinder wie bisher auch den Dorfmittelpunkt beleben. Südlich angrenzend an die Gruppenräume des Neubaus befindet sich ein kleiner Freibereich, das Hauptspielgelände der Kita befindet sich weiter nördlich der „Alten Schule“ und angrenzend an den Platzbereich.

Die Vorentwurfsplanung befindet sich ämterintern derzeit in der Abstimmung, hierzu zählen u. a. bauplanungsrechtliche Belange sowie die Klärung der Stellplatzfragen für PKW und Fahrradverkehr. Verbesserungsvorschläge werden zur möglichen Umsetzung geprüft, Hoch- und Regenwasserkarten studiert, Erschließungsfragen erkundet und der Zustand alter Bäume fachlich beurteilt.

Im Anschluss an die Klärung und Entwurfsoptimierung ist verwaltungsseitig eine Beteiligung der interessierten Nierster Bürger und Bürgerinnen vorgesehen.

Ihre Stadtverwaltung Meerbusch

Lkw-Verkehr

Situation des Blitzers in Nierst kurzfristig leider nicht zu ändern

Endlich, am 2. Februar 2022, fand das wegen der Corona-Pandemie mehrmals verschobene Gespräch zwischen Jenoptik, der Stadt Meerbusch und den beteiligten Bürgerbewegungen in Lank-Latum und Nierst statt, an dem Bürgermeister Bommers, Technischer Beigeordneter Assenmacher, Ulf Petersen als Lanker und Uwe Wehrspohn als Nierster Vertreter sowie der für den Technischen Vertrieb zuständige Mitarbeiter der Jenoptik teilnahmen.

Ein Kernpunkt war, warum der Blitzer durch Lkw mit einer Geschwindigkeit unter 10 km/h ausgetrickst werden kann und ob das zu verhindern sei. Dazu führte der Jenoptik-Mitarbeiter aus, dass der Blitzer ursprünglich ausschließlich zur Geschwindigkeitsmessung und -überwachung von Lkw- und Pkw-Verkehr entwickelt worden sei. Eine Geschwindigkeitsüberwachung unter 10 km/h wurde dabei niemals als Anforderung gestellt. Wer fährt schon mit dieser Geschwindigkeit – in Meerbusch und anderswo? Eine Weiterentwicklung für den Bereich 0 bis 10 km/h kommt leider auch deswegen nicht in Betracht, weil dies eine komplett neue Konzeption von Geschwindigkeitsmessung und -überwachung erfordert – bei Jenoptik allerdings nicht in der Planung. Weiteres Thema war die Treffsicherheit, mit der der Blitzer Lkw identifizieren kann. Auch hier gibt es Hindernisse, die in der Historie der Blitzer liegen. Auf vielfache Anfrage – wir stehen mit unseren Lkw-Problemen nicht allein – hat Jenoptik nach einer Lösung zur Lkw-Erkennung gesucht und gefunden: Normalerweise

wird bei der Geschwindigkeitsmessung der zu messende Lkw mit einem Laserstrahl angepeilt. Die Messung erfolgt dann über das Echo des Laserstrahls. Dabei hat sich Jenoptik zu Nutze gemacht, dass die Stärke des Echos von der Fahrzeuggröße abhängig ist, also z.B. ein großer Lkw ein starkes Echo, ein kleiner Lkw ein schwaches Echo zurück sendet. Der Blitzer misst die Stärke des Echos und schließt daraus auf die Größe des Fahrzeugs. Leider hat die Echostärke eine gewisse Streuung, so dass manchmal eine eindeutige Feststellung des oder der Lkw verpasst wird. Deshalb ist auch eine „manuelle“ Kontrolle der registrierten Bilder durch den Rhein-Kreis Neuss notwendig.

Öfter ist auch die Frage gestellt worden, ob der Blitzer auch Auswertungen machen und z. B. eine Antwort geben kann, wie häufig der gleiche Lkw verbotenerweise an dem Blitzer vorbei fährt. Für „unsere“ Blitzer sind derartige Auswertungen nicht vorgesehen, so dass sie durch den Betreiber Rhein-Kreis Neuss angefertigt werden müssten. Das sollten wir nicht an uns vorüber ziehen lassen und entsprechende Auswertungen anfordern.

Fazit damit: Es wurde zwar so nicht gesagt, aber Schlussfolgerung ist, mit dem derzeitigen Zustand des Blitzers müssen wir zukünftig leben – unbefriedigend, jedoch leider nicht zu ändern und weitere Bürger-Aktionen im Meerbuscher Norden nicht ausgeschlossen.

Uwe Wehrspohn

Beschilderung an den Autobahnen A 57 und A 44

Vor nunmehr 3 Jahren, im April 2019, wurde anlässlich des 1. Spatenstichs zur Erweiterung der A 57 dem damaligen Landesverkehrsministers Hendrik Wüst ein Brief des Nierster Bürgervereins mit der Bitte übergeben, die Beschilderung an der A 57 bzw. A 44 zu ergänzen. Analog den Hinweisen auf den Uerdinger Chempark und den Duisburger Logport sollte auch ein Hinweis auf den Krefelder Industriehafen angebracht werden.

Schon rund 1 Monat später kam vom Verkehrsministerium die Zustimmung zu dieser Bitte. Nun sind 3 Jahre vergangen, und nichts ist passiert. Ein erneutes Schreiben an den nunmehrigen Ministerpräsidenten landete schließ-

lich im Landesverkehrsministerium und wurde mit dem Hinweis beschieden, dass nicht mehr Straßen NRW, sondern nunmehr die neue Autobahn GmbH des Bundes zuständig sei. Nierst ist also das Opfer des Zuständigkeitswirrwarrs.

Wie geht es nun weiter? Ein Treffen eines Vertreters der Autobahn GmbH mit der Stadt Meerbusch (sie soll die Schilder bezahlen) sowie Mitgliedern der Bürgerinitiative Lkw-Verkehr soll in Kürze stattfinden. Wir sind gespannt, ob nun endlich eine Lösung gefunden werden kann.

Ulrich Fink

at ARCHITEKTIN
ANDREA TIMMERMANN'S
ENERGIEBERATUNG & ARCHITEKTUR

PLANUNG · BAULEITUNG · ENERGETISCHE SANIERUNG



Telefon 02150-70 59 870 · Stratumer Straße 28 · 40668 Meerbusch
www.architektin-timmermanns.de · mail@architektin-timmermanns.de

Aktuelles Saubertag



Am 12.03.2022 fand nach Corona bedingter Pause dieses Jahr endlich wieder der Saubertag statt. Bei allerschönstem Frühjahrswetter trafen sich ca. 45 Personen auf dem

alten Schulhof. In Kleingruppen und mit Traktoren ging es dann auf die Müllsuche rund um Nierst. Unser Bürgermeister Christian Bommers gesellte sich später noch dazu, und so konnte der Vormittag mit kalten Getränken in geselliger Runde ausklingen.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass es ein gelungener Tag war.

Und immer noch der „Bölte“ – Weg.

Leider ist die Linkskurve auf dem sogenannten „Bölte - Weg“ noch immer ein Problem. Solange wir trockenes Wetter haben, kann man den

Zustand noch tolerieren. Doch wehe, wenn es mal wieder regnet: Dann ist die Stelle für Fußgänger einschließlich Kinderwagen usw. untragbar, da die Kurve dann völlig ver-

schlammt ist. Die Stadt hatte zugesagt, die Stelle in Ordnung zu bringen. Der beauftragte Unternehmer habe aber noch nicht anfangen können. Wir bleiben dran!

ÖPNV

Mit der allseits als notwendig erachteten Klimawende wird ein neues Mobilitätskonzept gefordert. Die Schlagworte sind: Weg vom Individualverkehr mit dem Automobil, hin zum öffentlichen Verkehr möglichst mit der Bahn, wo diese nicht fährt, mit dem Bus. Auf dem flachen Land soll der Bus mindestens alle halbe

Stunde verkehren, da sonst der Wechsel vom Auto zum ÖPNV nicht gelingen kann.

Soweit die Programme der politischen Parteien und die Forderungen in Presse, Rundfunk und Fernsehen. Die Realität sieht anders aus: Es wird geredet, aber nicht gehandelt! Umsetzung: Fehlangezeigt. Vielleicht führen ja die

enorm gestiegenen Benzinspreise zu einem Umdenken. Wir fordern nach wie vor, dass entweder die Buslinien 830 oder 832 im halbstündigen Wechsel mit der Linie 839 eine deutlich verbesserte Anbindung von Nierst an Lank-Latum schaffen. Wir werden diese Forderung auch weiterhin mit Nachdruck vertreten.

Wettbewerb:**Unser Dorf hat Zukunft**

Wie zuvor haben das Land NRW und der Rhein-Kreis Neuss nach der Corona-Pause geplant, den Kreiswettbewerb wieder stattfinden zu lassen. Die Stadt war so freundlich und hatte alle Vereine noch einmal an die Teilnahme erinnert. Da der Einsende-

schluss bereits im März 2022 gewesen wäre und damit sehr kurzfristig, hat sich der Vorstand des Nierster Bürgervereins geeinigt, diesmal keine Bewerbung für Nierst einzureichen. Zudem gab es aufgrund der Pandemie leider wenige Highlights, die wir als Themen hätten ausarbeiten und prä-

sentieren können. Wir haben aber bereits beschlossen, am nächsten Wettbewerb mit unseren bis dahin ausgereiften Themen wie die Kita, das Neubaugebiet auf dem Heesen Gelände und der Bewegungspark teilzunehmen. Wir halten Euch auf dem Laufenden.

Hofladen Paas

Einkaufen auf dem Bauernhof!

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 8:00h - 18:00h, Mo, Mi 8:00 - 13:30h, Sa 8:00h - 13:00h

Besuchen Sie uns, es lohnt sich!

Ab sofort Walbecker Spargel immer frisch

In der Spargelzeit auch Sonntags und Feiertags von 10:00 - 13:00h geöffnet

- Eigenes Gemüse und Kartoffeln
- Gemüse aus der Region
- Südfrüchte
- Obst von deutschen Erzeugern
- und vieles mehr

Kartoffeln – Obst – Gemüse
 Stratumer Str. 49
 40668 Meerbusch-Nierst
 Tel: 02150 / 2262
 mobil: 0177 / 7178441

www.paas-hof.de

Bündnis 90 / Die Grünen

Stellungnahme Bebauung Heesen Gelände.

Aus ökologischer Sicht wäre es sinnvoll, generell keine größeren Bauvorhaben mehr umzusetzen. Wir lösen gigantische Flächenverbräuche aus, vernichten wertvolle Naturräume und Produktionsflächen für die Landwirtschaft, reduzieren Versickerung und damit unsere Wasservorräte. Die Produktion von Zement ist für 38% der globalen CO₂-Belastungen verantwortlich, Kiesabbaugebiete vernichten hochwertige Landschaftsräume.

Das ist die eine Seite. Auf der anderen Seite muss die Politik auch auf den Bedarf nach Wohnraum reagieren. Das gilt es abzuwägen. Die Grünen befürworten deshalb grundsätzlich Strukturen, die einen möglichst geringen Flächenverbrauch verursachen.

Für die Planung Am Oberen Feld sind die derzeitigen Vorschläge – Bebauung mit 40 Einfamilienhäusern und die Errichtung von barrierefreien Geschosswohnungen an der Stratumer Straße (u. a. für ältere Bewohner*innen aus Nierst) – zustimmungsfähig. Wir hätten kleinere Grundstücke und eine höhere Bebauungsdichte befürwortet, um die Bauland-Kosten zu reduzieren. Die Höhen aus der Umgebungsbebauung sollten wegen des dörflichen Charakters berücksichtigt werden, wobei eine Bebauung in die Fläche erheblich mehr Probleme auslöst als in die Höhe. Wir befürworten auch unterschiedliche Gebäudeformen, Farben oder Materialien, also Gestaltungsfreiräume. Ob diese allerdings bei der Umsetzung genutzt werden, lässt sich nur schwer steuern. Hinzu kommt, dass die

Politik mehrheitlich auf „harmonische“ Einheitsstruktur setzt – „hammer immer so gemacht“. Wir erwarten einen hohen Grünanteil innerhalb des Baugebietes und haben die Zusage, dass bestehende Gehölzstrukturen (Bäume und Sträucher) in die Planungen weitestgehend einbezogen werden.

Wir hätten uns auch den Aus- und Umbau des bestehenden Hofes vorstellen können, der durchaus ortsbildprägend ist, aber das ist nicht erzwingbar, auch das wäre ökologischer. Es gibt viele Projekte, die auf dieser Grundlage interessante und hochwertige Wohnstrukturen mit lebendigem Gemeinwesen im Innenraum eines Vierkanthofes geschaffen haben.

Details werden im Rahmen des Bauplanverfahrens zu klären sein.

Dem z. T. geäußerten Vorwurf, Meerbuscher Politiker*innen aus Lank, Osterath und Büderich würden sich bei Entwicklungsgebieten auf Nierst konzentrieren, müssen wir allerdings deutlich widersprechen. Der ermittelte Wohnraumbedarf für Meerbusch liegt bei über 1.000 neuen Wohneinheiten und wird in fast allen Stadtteilen umgesetzt.

Soweit unsere Haltungen zu diesem Baugebiet. Für mögliche Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

VG
Jürgen Peters

FDP

Stellungnahme Bebauung Heesen Gelände.

Liebe Niersterinnen, liebe Nierster, seit mehr als 3 Jahren gibt es Überlegungen, das Heesen Gelände zu bebauen. Zusammen mit der Aussiedlung des zu modernisierenden landwirtschaftlichen Betriebes empfiehlt sich ein Lückenschluss mit einer vertraglichen Bebauung der Flächen gegenüber dem „Hasen“. Die FDP Meerbusch hatte schon weit vorher Anträge zur B-Plan Erstellung eines „Dörflichen Gebietes“ über große Nierster Bereiche gestellt. Leider wurden diese mehrheitlich abgelehnt.

Im Jahre 2018 beschloss der Rat der Stadt Meerbusch einen gesamtstädtischen Wohnraumbedarf.

Für Nierst wurde eine behutsame Erweiterung um 40 Wohneinheiten festgelegt. Wir halten diesen Zuwachs für Nierst durchaus vertraglich, um den dörflichen Charakter zu erhalten und die damit verbundenen Anforderungen an die, zugegeben spärliche, Infrastruktur zu erfüllen. (Kindergartenplätze, ÖPNV, Verkehrsbelastungen etc.)

Die Gestaltung der Grundstücke stellen wir uns weitestgehend im Einfamilienhausbau vor. Ein

Mehrfamilienhaus an der Stratumer Strasse kann den Bedarf junger wie alter Nierster:innen an kleineren Wohneinheiten abdecken.

Die Grundstücksgrößen sollten nicht zu klein und die öffentlichen Grünflächen ausreichend sein.

Die Bauart der Häuser ist im Idealfall vielfältig und aufgelockert, um den Siedlungscharakter zu entschärfen.

All unseren Wünschen stehen aber oft die fast unerschwinglichen Herstellkosten im Wege. Wohnraum muss auch bezahlbar sein! Daher ist aus unserer Sicht bei der Planung die Beschränkung der Wohneinheiten und die Herstellung von Grünflächen vordringlich zu betrachten.

PS: Und der Bratwurstexpress soll natürlich auch durch das Gebiet ziehen können.

Herzliche Grüße
Ihre FDP Meerbusch
Thomas Gabernig

UWG / Freie Wähler Meerbusch Stellungnahme Bebauung Heesen Gelände.

Wir würden als UWG/ Freie Wähler aufgrund von Klimaschutzziele, der Verkehrsbelastung in Nierst sowie wenig ÖPNV – Verfügbarkeiten nur eine reduzierte Bebauung von Einfamilienhäusern und/oder Doppelhaushälften vorschla-

gen. Es sollte wenig Fläche versiegelt werden und die Bauten sollten, dem Ortsbild entsprechend, 1 ½ Geschosse nicht überschreiten.

Daniela Glasmacher

CDU Meerbusch Stellungnahme Bebauung Heesen Gelände.

Der Rat der Stadt Meerbusch hat im Jahr 2018 ein Wohnbaulandentwicklungskonzept beschlossen, das das behutsame Wachsen der Stadt bis 2030 steuern soll. In diesem Konzept sind für Nierst weitere 40 Wohneinheiten im Bereich „Am Oberen Feld“ vorgesehen. Im Oktober 2019 hat der Planungsausschuss einen Aufstellungsbeschluss zur Vorbereitung eines Bebauungsplanverfahrens gefasst. Er beschreibt den Bereich zwischen Kulenweg (im Norden), dem Erschließungsweg nördlich der Kirche (im Süden), der Stratumer Straße (im Westen) und Am Oberen Feld (im Osten). Soweit der Sachstand. Weitere Beschlüsse gibt es nicht.

Die CDU Meerbusch verfolgt bei Planungen weiterer Wohngebiete konkrete Ziele. So muss die Identität des Stadtteils („Dorfes“) erhalten werden. Kultur, gesellschaftliches Miteinander,

Brauchtum, Freizeitangebote und -gestaltung müssen weiterhin stimmig bleiben. Die Infrastruktur darf nicht überdehnt werden. Weiterhin fördert, unterstützt und initiiert die CDU Meerbusch Finanzierungsmodelle, die das Bauinvest deutlich reduzieren (z.B. Erbbau-recht), damit auch Mitbürger mit kleinerem Budget Wohneigentum erwerben können. Sollten Ihnen in der Vergangenheit gerüchte-weise Planungsvorstellungen zugetragen worden sein, so sei Ihnen versichert: Der Eigentümer einer größeren Fläche in diesem Gebiet hat einen Investor mit einer Grobplanung beauftragt. Die Diskussion dieser Planungen hat das Stadium der unverbindlichen Vorgespräche mit Darstellung der jeweiligen Positionen nicht verlassen.

Hans-Werner Schoenauer

Leider hat die Ratsfraktion der SPD bis zum Redaktionsschluss keine Stellungnahme abgegeben.

Ihre Kälte
in guten Händen!

Friedrich Birgels

icematic

Der Spezialist für Eiswürfel, Crushedeis und Nuggeteis. ICEMATIC Deutschland vertreibt exklusiv die Geräte, sowie die Ersatzteile der italienischen Qualitätsmarke ICEMATIC.

KONTAKT:

Tel: 0211 / 58335820
www.icematic.net · info@icematic-deutschland.de

BIRGELS
PRIMA KÄLTE KLIMA



Der Spezialist für Kälte und Klima Technik, Gastronomie-einrichtung, Thekenbau, Schanktechnik, Kühlzellen, Kühl-möbel, Verkauf und 24 Stunden Kundendienstservice.

KONTAKT:

Tel: 0211 / 5833580
www.birgels.de · info@birgels.de

WIR BRINGEN LEISTUNG!

Willkommen beim Nierster Bürgerverein



NBV



Hilf mit!

Wir suchen Dich!

Du hast, Lust ehrenamtlich aktiv zu werden

und unser Dorfleben mit zu gestalten?

Aufgrund personeller Veränderungen im Vorstand freuen wir uns über neue „Mithelfer“ im Team. Wir planen die Bürgerversammlungen, wir kümmern uns um die Denkmäler und den Pajas in der Dorfmitte, wir sind im Kontakt zur Stadt und somit auch Sprachrohr für die Belange des Dorfes, und wir organisieren (feiern natürlich auch 😊) Feste in Nierst.



Melde Dich gerne bei:

Ilona Appel, 2. Vorsitzende

Tel.: 02150-709652 oder 0151-67221554

E-Mail: info@nbv-nierst.de

www.nbv-nierst.de



Sei
dabei!

FND FÖRDERVEREIN NIERSTER DORFGEMEINSCHAFT E. V. MEERBUSCH

Eine der Fragen, die immer wieder beantwortet werden muss, ist die, warum es in Nierst den Nierster Bürgerverein und den Förderverein Nierster Dorfgemeinschaft e. V. gibt. Zur Beantwortung muss man in die Vergangenheit blicken:

Bereits in den 80 er Jahren wurde der Bürgerverein Nierst ins Leben gerufen.

Der Nierster Bürgerverein vertritt die Nierster Bürger, Vereine und Interessengemeinschaften gegenüber Dritten wie Stadt, Kreis, Land, Parteien, Öffentlichkeit usw. Er wirkt im Interesse der Bürger dabei mit, das Wohnumfeld und den Umwelt- und Landschaftsschutz zu verbessern, die Kultur zu fördern und Maßnahmen für den Denkmalschutz und Brauchtumpflege umzusetzen. Aber auch das Feiern in der Ortsgemeinschaft soll nicht zu kurz kommen. So wurden – vor Corona – fast jährlich gemeinsame Dorffeste zusammen mit den ortsansässigen Vereinen organisiert. Nierst Aktuell – das Heft mit den jeweils aktuellen Themen und zugleich Sprachrohr der Nierster Vereine – erscheint zweimal im Jahr.

Der Förderverein Nierster Dorfgemeinschaft e. V. wurde 2008 gegründet. In diesem beim Amtsgericht eingetragenen Verein geht es um die Finan-

zierung der Aktivitäten. Der Vereinszweck ist das Einsammeln von Geld, um definierte Projekte zur Erhaltung, Pflege und Sicherung zur Ortsgestaltung und Ortsverschönerung, zur Brauchtumpflege, der Heimatpflege, des Denkmalschutzes und der Kunst umzusetzen. Der Förderverein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke und ist berechtigt, Spendenquotungen für die eingesammelten Gelder auszustellen. Die Mitgliedschaft im Förderverein kostet einen Mitgliedsbeitrag von 15,- Euro im Jahr, um finanzielle, verwaltungstechnische Aufwendungen zu bestreiten, z. B. den Aufwand für die Teilnahme am turnusmäßig stattfindenden Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Alle in beiden Vereinen tätigen Personen sind ehrenamtlich tätig und erhalten keine Vergütung.

Werden Sie Mitglied im Förderverein und unterstützen Sie mit Ihrem Mitgliedsbeitrag von nur 15,- Euro pro Jahr die oben geschilderten Aktivitäten. Ein Beitrittsformular haben wir dem Heft beigelegt. Die Mitgliedsbeiträge werden nur zweckgebunden eingesetzt.

Der Vorstand des Fördervereins Nierster Dorfgemeinschaft e.V.

Spendenauf Ruf und Förderverein

Ab sofort könnt ihr gegen einen kleinen Jahresbeitrag Mitglied im Förderverein Nierster Dorfgemeinschaft e. V. werden. Ihr könnt nicht nur aktiv mitwirken, sondern mit eurer Spende auch Gutes für das Dorfleben tun. Ihr könnt zur Anmeldung das Formular im Heft direkt ausfüllen, es euch unter: www.nbv-nierst.de herunterladen oder nehmt euch ein Exemplar am NBV-Kasten an der Bushaltestelle mit. Bitte gebt den vollständigen Bogen bei Ilona Appel, Am Siegershof 8 ab oder werft ihn in den NBV- Briefkasten an der alten Schule ein.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und danken jetzt schon für die Unterstützung, denn durch die vielen durch Corona wegfallenden Veranstaltungen sind auch uns wertvolle Einnahmen verloren gegangen.



Im Februar 2022 haben sich die Land Frauen Meerbusch „wieder“ gegründet.

Auf Initiative einiger aktiver Land Frauen und einiger auf dem Land lebenden Frauen in Meerbusch wollten wir die „Land Frauen Meerbusch“ wieder ins Leben rufen.

Einige diese aktiven Power Frauen sind auch in Nierst nicht unbekannt: 1. Vorsitzende: Stefanie de Kok, 2. Vorsitzende: Silke Bongartz, Schriftführerin: Kim Priesel, Kassiererin: Bianca Scharnweber, Beirat: Tina Kroll, Ilona Appel, Michaela Bommers.

Unser erstes offizielles Treffen nach der Gründung fand am 01.04.2022 statt. Hier wurde in gemütlicher Runde nicht nur Wein gekostet, es wurden auch interessante, unterhaltsame und produktive Gespräche geführt.

Aktuell sind neben den bestehenden Mitgliedern weitere 80 Meerbuscher Frauen interessiert, die sich über unsere Facebookseite und die bereits bestehende geschlossene Facebook-Gruppe für Mitglieder angemeldet haben.

Ziel ist es, eine starke Gemeinschaft zu werden, die wissbegierig ist und in entspannter und netter Atmosphäre Ideen für die landwirtschaftliche Zukunft in Meerbusch umsetzen möchte. Nicht nur Frauen mit landwirtschaftlichem Hintergrund sind bei uns willkommen, sondern auch Frauen, die naturverbunden, tier- und kinderlieb sind, und gerne mit Gleichgesinnten Kontakte pflegen möchten.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Wer Mitglied werden möchte oder einfach Fragen zu den Land Frauen Meerbusch hat, kann sich gerne an unseren Vorstand wenden (u. a. an Stefanie de Kok, dekok@meerbuscherkartoffelhof.de).

Euer Vorstandsteam
der Land Frauen Meerbusch



RSG Nierst – der neue Reiterverein

Seit dem Jahr 2020 bereichert die Reitersportgemeinschaft Nierst, die RSG Nierst, unseren Ort. Die Gemeinschaft ist aus dem Reitverein Haus Kierst hervorgegangen und findet ihren neuen Sitz nun im Sport- und Freizeitstall Grefen.

Unser Verein mit mehr als 100 Mitgliedern bietet ein reiches Angebot für Reiter jeden Alters. Neben Reitunterricht auf Privat- und Schulpferden bieten wir auch Beritt und regelmäßig Lehrgänge, Reitabzeichenprüfungen etc. an. Für gemeinsame Ausritte bieten sich die zahlreichen Reitwege am Rhein zwischen Düsseldorf und Krefeld an, die direkt am Stall beginnen.

Die Wiederaufnahme der Turnierveranstaltungen ist für dieses Jahr geplant. Der Großteil der aktiven Vereinsmitglieder hält seine Pferde im Stall der Familie Grefen in artgerechter Haltung. Tagsüber stehen die Pferde in Herden auf

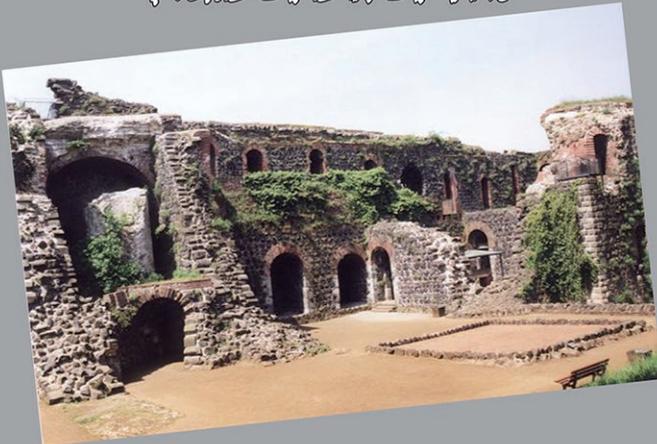
Paddocks/Wiesen und nachts in luftigen Boxen. Für das Reiten bietet die Anlage ein 20 x 40 m Außenviereck und eine 20 x 60 m Reithalle sowie einen weiteren Außenplatz, eine Bewegungshalle und eine Führmaschine. Die Reithalle steht nicht nur den Einstallern zur Verfügung, sondern auch den Reitern der umliegenden Ställe.

Für April 2022 wird es eine Solekammer mit ionisiertem Sauerstoff geben, die allen Pferden gegen Entgelt zur Verfügung steht.

Der Reitsport bietet eine sinnvolle und entspannende Freizeitgestaltung für jedes Alter. Besonders die Jugendförderung der Gemeinschaft liegt uns sehr am Herzen. Es lohnt sich, die RSG und die schöne Anlage der Familie Grefen zu besuchen.

Vera Lange-Stanka

Führung durch die malerische
Ruine der „Kaiserpfalz“ in
Kaiserswerth.



Anmeldung bei Ilona Appel.

Sonntag 24.04.2022 ab 14.00 Uhr.
(Treffpunkt 13.30 Uhr Fähranleger
in Langst-Kierst)

Kosten für die Führung 10,-€,
Dauer; ca. 2 Std.

WIR BERATEN SIE RUND UM IHRE GESUNDHEIT



Pflanzliche
Arzneimittel



Homöopathie



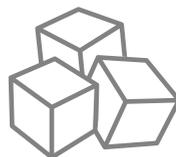
Medikations-
Analyse



Venen-Fit



Kosmetik



Diabetes-
Beratung



Pflegebox



eRezept



Online-shop

kostenlose Lieferung



SERVICE
IN MEERBUSCH.

HUBERTUS | **TELOY**
Apotheke | Apotheke

Hauptstraße 93
40668 Meerbusch-Lank

Hauptstraße 44
Tel. (0 21 50) 912 400



stamm-apotheken.de





Aus dem Tagebuch der Kita Mullewapp Und wieder haben wir ein Coronajahr überstanden!

Auch im Winter 2021 besuchten wir mit den Kindern die Nierster Senioren und Seniorinnen. Ein adventlicher Gruß in Form eines Engels wurde überreicht, und die Kinder wurden mit Leckereien und Geldspenden bedacht (dafür gab es Pizza zu Karneval).

In der Mäusegruppe zog für 4 Wochen der Weihnachtswichtel „Jepe“ mit seinem Rentier „Karlsson“ ein. Jeden Tag gab es einen Brief, eine neue Überraschung oder einen Wichtelstreich. Die Kinder haben den Wichtel schnell in ihre Herzen geschlossen und waren ziemlich traurig, als er kurz vor Weihnachten zurück zum Nordpol musste. Wir hoffen sehr, dass er uns auch dieses Jahr wieder in der Adventszeit besuchen wird.

Mit dem Thema „Willkommen im Märchenland“ starteten wir in das neue Jahr. Märchen der Gebrüder Grimm und Hans Christian Anderson wurden erzählt, gespielt und Bastel-

arbeiten verzieren alle Räume. Das Seifenblasentheater aus Lank spielte für die Kinder „Frau Holle“.

Zwei Mal in der Woche kam und kommt Spannung auf, wenn wir auf das Ergebnis der Corona-Pooltestungen warteten bzw. warten.

Der Besuch der „Großen“ im AKKI Haus in Düsseldorf (Aktion und Kultur mit Kindern) zum Thema Luft passte gut zum Forscherthema von Claudia. Leider konnten wir wegen des Sturms nicht in den Wald gehen, dafür gab es Spaziergänge mit Picknick durch Nierst.

Unsere Karnevalsparty stand auch unter dem Motto „Märchen“, viele Prinzessinnen, Märchengestalten und andere tolle Kostüme, tanzten fröhlich durch alle Räume.

Alle freuten sich, als die Tanzmariechen Lina Bongartz, Jenny Pfütenreuter und Amelie Hillen



von Kött on Kleen ihren Gardetanz vorführten. Ein kleines Präsent gab es als Dankeschön, und vielleicht sieht man sie wieder zum Geburtstagsfest der Kita Mullewapp.

Jetzt erwarten wir den Frühling und mit dem „Mullewapp Mülllöwen“ beteiligten wir uns am Saubertag rund um den Nierster Dorf- und Spielplatz.

Bitte vormerken:

Wir sind Feuer und Flamme für die Kita im Herzen von Nierst
35 Jahr Mullewapp
Am 21. Mai von 14.30 - 18 Uhr

Mit Grüßen aus Mullewapp
Christel Gebhardt-Radek



„STARK FÜR MEERBUSCH.“

Ihr Team im Bereich Versicherungen & Finanzen.
Lassen Sie sich beraten. Ganz nach unserem Motto – Immer da, Immer nah.



Provincial Service Center **Frank M. Görtz**
Hochstr. 25 · 40670 Meerbusch · Tel. 02159 1530
frank.goertz@gs.provinzial.com

Provincial Versicherung **Oliver Kallner**
Hauptstr. 63 · 40668 Meerbusch · Tel. 02150 6456
oliver.kallner@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL



KG Kött on Kleen Session 2021 / 2022

Nachdem die traditionelle Veranstaltung zu Karnevalserwachen am 13.11.2021 auf Grund des Pandemiegeschehens abgesagt werden musste, trafen sich die Mitglieder der KG Kött on Kleen an diesem Abend, um die Generalversammlung mit der Prinzenwahl für die Session 2021/2022 durchzuführen.



Die Suche nach einem neuen Prinzen gestaltete sich auf Grund der großen Unsicherheit durch die anhaltende Pandemie jedoch schwierig. Zum einen handelte es sich durch den Wegfall von Karnevalserwachen um eine verkürzte Session, zum anderen war zu diesem Zeitpunkt noch völlig unklar, ob Zeltveranstaltungen oder ein Rosenmontagsumzug stattfinden können. Nach einiger Zeit kam dem 1. Vorsitzenden Andreas Bongartz die Idee, dass der Prinz auch für 1 1/2 Jahre bis zum Ende der Session 2023 gewählt werden könnte. Daraufhin erklärte sich Daniel Pennart bereit, das Prinzenamt zu übernehmen, und wurde von Andreas Bongartz zu Prinz Daniel I. ernannt.

Im Dezember 2021 wurde dann bereits klar, dass die Hoffnungen der Nierster Karnevalisten auf eine normale Session vergebens waren. So musste der Vorstand entscheiden, alle Veranstaltungen der Session 2021/2022 abzusagen.

Aus diesem Grund fand die Session ausschließlich virtuell statt. Prinz Daniel und seine Minister, Michael Domhan, Fabian Pennart, Günter Pennart, Dennis Tack, Cedric Vetter und Fabian Vetter, hatten sich überlegt, zu jeder Veranstaltung mit einem lustigen Video Frohsinn in den Wohnzimmern zu verbreiten.

Als Highlight konnte zusammen mit der Stadt Meerbusch und den anderen Meerbuscher Karnevalsvereinen ein „Rathaussturm“ organisiert werden, welcher am Altweiber-Donnerstag pünktlich um 11 Uhr 11 ausgestrahlt wurde. Anschließend gab es noch eine Gesprächsrunde mit dem ersten Bürgermeister der Stadt, Christian Bommers, über die aktuellen Themen der Karnevalsvereine.

Darüber hinaus hat der erste Schriftführer des Vereins, Markus Neuhausen, zur Geschichte des Vereins und zu jeder Veranstaltung einen historischen Bericht auf der Webseite des Vereins veröffentlicht.

Der Karnevalsverein freut sich auch weiterhin über neue Mitglieder. Wer 16 Jahre alt, männlich und wohnhaft in Nierst ist, hat bei der

Generalversammlung am 02.09.2022 die Möglichkeit, dem Karnevalsverein beizutreten.

Sommerfest 2022

Das diesjährige Sommerfest der KG Kött on Kleen findet am 13.08.2022 statt. Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Vielzahl an tollen Attraktionen, wie z. B. Kinderschminken, Dosenwerfen oder verschiedene Hüpfburgen. Dazu sorgt ein DJ für die musikalische Begleitung. Wir hoffen, auch in diesem Jahr werden wieder viele Familien den Weg auf den Festplatz finden.

Weitere Informationen findet Ihr auf unserer Website www.koettonkleen.de oder auf Facebook unter www.facebook.com/KoettonKleen.

Daniel Pennart

Bölte - Kompetenz in Brot

Wir mahlen das Getreide für unsere Vollkornspezialitäten selber.

Wir verwenden keine Fertigmischungen, sondern arbeiten nach altüberlieferten Rezepten.

Wir backen auf Natursteinplatten.

Wir verarbeiten für alle Backwaren Natursalz und kein Jodsalz!

Durch lange Teigführungen besonders aromatisches Brot mit exellenter Frischhaltung.

Bäckerei  Bölte, Meerbusch-Lank, Hauptstr. 39a



Corona lässt leider nicht locker, die Zahlen sind immer noch sehr hoch, aber die umgesetzten Lockerungen lassen uns wieder langsam planen.

Glücklicherweise konnten wir unsere diesjährige Jahreshauptversammlung der kfd Nierst im kleinen Rahmen unter den aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen durchführen. In dieser Versammlung konnten wir unsere Pläne für 2022 nochmal näher besprechen.

UNSER OSTERFEUER

Am Sonntag den 17.04.2022 wird daher, wie geplant, an der frischen Luft mit alle nötigen Corona-Schutzmaßnahmen vorerst zum letzten Mal auf dem Schulhof an der alten Schule stattfinden, bis es im Herbst zum Abriss unserer Bürgerräume kommt.

IN EIGENER SACHE:

Wir suchen aktuell immer noch händierend nach einer Vorsitzenden für die kfd – Nierst. Wer Lust und Zeit hat, sich im Dorf ehrenamtlich zu engagieren, ist herzlich willkommen.

WIE GEHT ES DIESES JAHR WEITER?

Wir hoffen, dass wir sowohl unseren Familienausflug am letzten Montag in den Sommerferien am 08.08.2022 als auch unseren Frauenausflug im Herbst durchführen können.

In diesem Jahr geht der Familienausflug in den Movie Park nach Bottrop.

Der Bus ist gebucht, die Plätze begrenzt, daher sollte man nicht lange überlegen.

Fragen dazu und Anmeldung bei Ilona Appel, ilona.appel@gmx.net, 0151-67221554

Preis für kfd Mitglieder 40,- Euro
Preis für Nichtmitglieder 45,- Euro

Eure kfd Nierst

Für eine schnellere Kommunikation in der kfd Nierst:
Hier der Link zu unserer **kfd-Nierst Whatsapp Gruppe**:
**Einfach den QR-Code scannen.*





Kinder- und Jugendarbeit Nierst (KiJuNi)

Durch die Lockerungsmaßnahmen ist es mittlerweile wieder möglich, Aktionen der Kinder- und Jugendarbeit Nierst in Präsenz durchzuführen.

Im Februar haben wir allerdings noch ganz coronakonform in Zusammenarbeit mit Kött und Kleen bzw. Prinz Daniel I und seinen Ministern unsere Kamelletüte an die Nierster Kinder verteilt und an die Haustüren gebracht. Hier konnten die Nierster Kids staunen, denn Prinz Daniel I und seine Minister haben eine ganz besondere Botschaft mit in unsere Tüte gepackt. Dies war eine Videobotschaft, die der Prinz und seine Minister extra für die Kids der Kinder- und Jugendarbeit Nierst aufgezeichnet haben.

Das letzte März-Wochenende stand unter dem Motto Graffiti, wir haben einmal eine Strassenkünstlerin engagiert, die in Meerbusch schon mehrere Litfaßsäulen kreativ verschönert hat. Hier sind wir ganz stolz, dass jetzt auch unser bisher gräulich gehaltener Spielzeugcontainer auf dem Spielplatz jetzt mit einem professionellen Kunstwerk verschönert wurde.

Aber auch die Kreativität unserer Kids vor Ort wurde auf die Probe gestellt, da es am Samstag den 26.03.2022 sogar 2 Graffiti Kurse für Kinder ab 8 Jahren gab. Das Interesse war groß, daher werden wir solche Angebote bestimmt noch öfters anbieten.

Auch in diesem Jahr haben wir uns dazu entschieden, unseren Jährlichen Kinder-Trödelmarkt (in Kooperation mit der kfd – Nierst) vorzuziehen, und das schon auf den 02.04.2022 von 10.00 - 12.00 Uhr. Die Resonanz war wie

bei allen anderen Trödelterminen in Nierst sehr gut, trotz der unsicheren Corona-Situation.

Am 07.04.22 konnten wir dann endlich das Theater „Blaues Haus“ von Volker Schrills in Nierst begrüßen. Dieses musste nämlich Ende letzten Jahres wegen Corona abgesagt werden. Am 09.02.22 wurde über den StadtJugendRing Meerbusch, wie bereits in den letzten Jahren, die Schnitzeljagd durch Nierst durchgeführt, und auch in diesem Jahr gab es zum erfolgreichen Abschluss eine Kleinigkeit für jedes Kind, das mitgemacht hat.

Zum Schluss noch eine eher schlechte Nachricht:

Da wir voraussichtlich ab Winter 2022/23 unseren Clubraum im Keller der Nierster Bürgeräume aufgrund des Kita Neubaus für ca. 2/2,5 Jahre verlieren werden, schauen wir, ob wir die ein oder andere geplante Aktion auf dem Spielplatz an der Saliestraße oder auf dem Bolzplatz hinterm Sportplatz von Adler Nierst ausrichten können. Dazu Informieren wir aber noch auf unseren gängigen Kanälen*.

*All unsere Aktionen findet man auf unserer Facebook-Seite, in der Facebook-Gruppe „Nierster Dorfgespräche“, bei Instagram, sowie in den altersgerechten WhatsApp Gruppen der Kinder- und Jugendarbeit Nierst, aber auch im Status der aktiven „Frauen und Mütter“ des Orga-Teams der Kinder- und Jugendarbeit Nierst.

Euer Team der Kinder- und Jugendarbeit Nierst

für KIDS NIERST AKTUELL

Voller Energie, mit vielen Überraschungen und einer Menge toller Ideen sind wir ins neue Jahr 2022 gestartet, haben unsere Frühjahrsausgabe von NIERST AKTUELL für Kids gedruckt und an alle Nierster Haushalte kostenlos verteilt!

Für diejenigen unter Ihnen, die uns noch nicht kennen, stelle ich kurz unser lokales Projekt vor: Mit WIR sind um die 18 Kinderreporter und ca. 7 Erwachsene der Kinderzeitschrift „NIERST AKTUELL für Kids“ gemeint. Diese Kinderzeitschrift feierte im Dezember 1-jähriges Jubiläum und kann mit Stolz auf bald 6 spannende und interessante Ausgaben zurückblicken.

Das ehrenamtliche Projekt wurde im Dezember 2020 ins Leben gerufen, um den Kindern eine Plattform zu bieten, auf welcher sie selber kreativ sein und sich einbringen können. Unser Credo heißt: KINDER schreiben, recherchieren, kochen, zeichnen, experimentieren und Basteln FÜR KINDER!

Gestaltet und geschrieben wird die Zeitschrift in erster Linie von den Kindern selbst und erscheint viermal im Jahr, immer passend zur aktuellen Jahreszeit. Zwei der Kinderreporter durften beispielsweise beim Fußballverein Fortuna Düsseldorf hinter die Kulissen blicken und eine sportliche Reportage u.a. über das Training veröffentlichen. Andere Kinderreporter waren zu Gast im Krefelder Zoo und hatten dort exklusive Einblicke ins Reich der Tiere.

Für die Sommerausgabe werden sich zwei Kinderreporter beim Football Club Rheinfire



umsehen und eine Trainingseinheit besuchen. Tierisch viel Spaß werden unsere Kinderreporter auch beim Besuch des Aqua Zoos in Düsseldorf haben. Die Themenbereiche sind für die Kinder frei wählbar, und es dürfen sich auch gerne interessierte Kinder und Jugendliche bei unserem Redaktionsteam (nierstaktuell.kids@gmail.com) melden. In jeder Ausgabe bieten wir Gastreportern an, in unser Projekt hinein zu schnuppern und einen Beitrag zu verfassen. Sei es ein Hobby, eine Sportart, ein Rezept oder einfach nur ein spannendes Thema – der Fantasie sind diesbezüglich keine Grenzen gesetzt. Zu guter Letzt dürfen wir mit Stolz bekannt geben, dass wir ab Sommer sogar mit einer eigenen Homepage online gehen werden. Dort können dann neben den aktuellen Ausgaben noch weitere Inhalte, Videos und Informationen aufgerufen werden. Somit sind wir für die Zukunft perfekt aufgestellt, und unsere Kinderreporter sind nach wie vor hochmotiviert und kreativ an der Arbeit für viele weitere tolle Ausgaben der Zeitung „NIERST AKTUELL für Kids“. Wer die Kinderzeitschrift gerne unterstützen möchte, kann jederzeit eine Spende auf folgendes Konto überweisen:

Förderverein Nierster Dorfgemeinschaft e.V.

IBAN: DE74 3055 0000 0093 3221 21

BIC: WELADEDNXXX

Verwendungszweck: NIERST AKTUELL für Kids

**„Sie benötigen einen
Energieausweis?
Ich komme zu Ihnen!“**

**Terminvereinbarung unter
02150 79 43 80
und
0171 38 88 55 0**



Markus Naczinsky

Am Oberen Feld 5 • 40668 Meerbusch
mail@energieausweis-vor-ort.nrw
www.energieausweis-vor-ort.nrw



Bau- Team Gotzen GmbH

Am Ziegelofen 47
40668 Meerbusch



 **02150 / 6750**
bau-teamgotzen@t-online.de

Hochbau
•
Umbau
•
Sanierung
•
Kellerabdichtung

Seniorenarbeit

Leider konnte im vergangenen Halbjahr durch Corona wegen der damals gefährlicheren Delta-Variante nicht viel passieren. Wir waren im Laufe des Jahres 2021 zunächst guter Dinge gewesen und hatten deshalb unsere Senioren-Adventfeier im üblichen Rahmen geplant.

Doch dann gingen die Zahlen wieder so hoch, dass wir es nicht verantworten konnten, mit ca. 40 Personen in den Bürgerräumen eine Feier durchzuführen. Das galt natürlich auch für unsere beliebte Karnevalsfeier, die wir deshalb ebenfalls absagen mussten. Schließlich musste ja auch die KG Kött on Kleen alles absagen, und ohne den Karnevalsverein geht in Nierst bekanntlich nichts.

Seit 01. März 2022 findet unser Spielenachmittag wieder statt. Wir hatten uns vorher versichert, dass alle teilnehmenden Senioren zweimal geimpft und geboostert sind. Damit stand nichts mehr im Wege, was uns daran gehindert hätte, die Nachmittage gemeinsam miteinander zu verbringen. Unsere Senioren haben

sich sehr gefreut, nun wieder in Gemeinschaft spielen zu können.

Der Blick in die Zukunft zeigt, das nächste geplante Ziel ist der Halbjahresausflug. Es soll nach Emmerich am Rhein gehen. Als Termin haben wir 15. Juni 2022 vorgesehen. Der Bus ist bereits bestellt. Allerdings sind wir noch in der Planung, in welches Restaurant wir gehen, wann die Abfahrtszeiten sind und welche Kosten entstehen. Da wir ja keinen Pfarrbrief mehr erhalten, müssen wir alles über die sozialen Medien bzw. über persönliche Kontakte bekannt geben. Wir freuen uns schon jetzt auf diesen Ausflug.

Dringend gesucht sind Helfer:innen für den Senioren-Nachmittag alle 14 Tage Mittwoch von 15-18 Uhr, Info bei Inge Rose, Tel.: 910372

In diesem Sinne grüßt herzlich das Seniorenteam. Bleiben Sie alle gesund!
Inge Rose.



**Mobile Fußpflege
bei Ihnen zuhause**

Julia Kriegers

Tel. 02151-570738 Handy 0172-9811171

Vereinbaren Sie gerne einen Termin

St. Martins – Komitee

Generationswechsel im Vorsitz

Nach 39 Jahren im St. Martins – Komitee, davon 38 Jahre als Vorsitzender, gibt Ernst Horn den Vorsitz in jüngere Hände.

Markus Menzen, bereits einige Jahre Mitglied des St. Martins – Komitees, wird in Zukunft den Vorsitz übernehmen.

Ernst Horn bedankt sich bei allen, die ihn in den vergangenen Jahren tatkräftig unterstützt haben, und wünscht sich dieselbe Unterstützung für Markus Menzen.

Rückblick St. Martin 2021

Sehr froh waren wir, dass es uns trotz der anhaltenden Pandemie gelungen ist, im vergangenen November einen St. Martin – Zug durch unser Dorf ziehen zu lassen. Trotz der offiziellen Absage von Schule und Kindergarten nahmen unter der Organisation der Eltern viele Kinder am Zug teil.

Begleitet durch zwei Musikkapellen ritt Sankt Martin voran und führte den Zug unter reger Beteiligung durch unseren Ort. Das Martinsfeuer fand wie gewohnt auf dem Dorfplatz statt, die Verteilung der Martinstüten erfolgte diesmal unter freiem Himmel. Insgesamt erhielten 220 Kinder im Alter von 1 bis 15 Jahren eine Martinstüte. Ebenfalls wurden 140 Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde von den Mitgliedern des St. Martins – Komitees besucht, sie erhielten ebenfalls eine Martinstüte.

Danken wollen wir nochmals allen, die bei der Durchführung und Organisation des St. Martins – Zuges geholfen haben. Ein besonderes Dankeschön gilt den Spendern, ohne die der St. Martins – Zug nicht umsetzbar wäre.
Bastian Horn

HEIZOEL Norf

Inhaber Stefan Norf



In der Loh 47
40668 Meerbusch (Lank)
Telefon 02150 2584
Mobil 0172 2073777





Evangelische Kirchengemeinde Lank

Ich glaube nur das, was ich wirklich selbst gesehen habe!“ – Sind Sie auch ein Typ Mensch, der nichts annimmt, was andere ihm sagen, der alles anzweifelt, was nicht zu seinem bisherigen Wissenshorizont gehört? Es ist ja auch besser, sich selbst ein Bild zu machen bevor man sich eine eigene Meinung bildet. Die Nachrichten in den Print-Medien, über das Fernsehen, die Nachrichten und auch auf den Info-Kanälen wie Instagram oder Facebook überfluten uns ja geradezu. Was ist richtig, was erfunden, was ist parteiisch oder will mich in eine bestimmte Richtung drängen? Wir wollen selbstbestimmt und mit eigenem klaren Verstand Dinge beurteilen und einschätzen – und das ist auch gut so! Besser einmal mehr nachfragen und sich vergewissern, als jeder neuesten Nachricht aufsitzen.

Der Monatsspruch für den Monat April stammt aus einer der biblischen Ostergeschichten. Dieser Satz stammt also aus der Glaubensgeschichte unserer christlichen Religion. Was und wer steckt hinter dieser Aussage? Maria Magdalena war eine der engsten Gefährtinnen Jesu. Sie gehörte zu den Frauen, denen es am Herzen lag, auch nach dem Tod Jesu nicht untätig und gelähmt in Depression und Selbstmitleid zu versinken. Es gehörte zur Begräbnis-Tradition, den Leichnam zu balsamieren, noch mal auch körperlich Trauerarbeit zu leisten, um dadurch Stück für Stück den Tod des jeweils geliebten und geschätzten Angehörigen zu „begreifen“.

Im Grunde genommen eben, sich zu vergewissern nach dem Motto: „Ich glaube nur das, was ich wirklich selbst gesehen habe!“ So geht sie zum Grab Jesu, die Frau am Ostermorgen. Mit welchen Erwartungen? Erfüllt von Traurigkeit, voller Hoffnung, bei diesem Tun wieder neu Mut und Kraft zu erhalten. Was sie dann erlebt, das übertrifft ihre kühnsten Erwartungen! Sie blickt weinend in die Grabhöhle, so überliefert es der Evangelist Johannes, und erkennt, dass sie leer ist. Vor der Grabhöhle trifft sie auf jemanden, den sie für einen Gärtner hält – sie erkennt Jesus in diesem Moment nicht, der dann zu ihr spricht und ihr den Auftrag gibt, zu den Jüngern zu gehen und von der Begegnung zu berichten – also: zurück ins Leben.

Ich stelle mir das sehr schwierig vor: Wie soll Maria Magdalena das Anderen kommunizieren, was sie da erlebt? Wer wird ihr glauben? Welche Beweise kann sie vorhalten, die die Richtigkeit ihrer Aussage belegen?

Was sie erleben durfte: Sie selbst hat an diesem Ort erlebt und erkannt: Auch, wenn Jesus nun am Kreuz gestorben ist, lebt er dennoch und schickt auch uns aus Traurigkeit, Lethargie, Enttäuschung, Mutlosigkeit mitten ins Leben, dass durch seinen Tod so durchbrochen und hoffnungslos scheint. Was braucht es, um die Worte Marias annehmen zu können, die Nachricht für wahr zu halten?

MONATSSPRUCH APRIL 2022

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte. Johannes 20,18



Eindeutig braucht es Vorerfahrungen im Glauben, die einen aufschließen für diese Nachricht. Und es braucht Vertrauen in den, der mir eine Nachricht überbringt.

„Ich glaube nur das, was ich wirklich selbst gesehen habe!“ – Ja, diese Haltung kann man einnehmen, muss man aber nicht. Auch unter den Jüngern, denen Maria die Nachricht brachte damals, gab es welche, deren Standpunkt das war. Der sogenannte „ungläubige“ Thomas z. B.. Der durfte dann noch mal in einer ganz eigenen Begegnung seine Zweifel zerstreut sehen, als Jesus ihn in seine Wunden fassen ließ. Liebe Menschen im Frühjahr 2022, welchen Nachrichten trauen wir? Was schenkt uns Mut und Hoffnung, Zuversicht und Stärke? Wir alle brauchen das, um weiterzuleben in den Erschütterungen dieser Zeit.

Wir sollen weiterhin auf der Hut sein vor allerlei Fake News, die uns einnehmen und beeinflussen wollen. Daneben wünsche ich uns allen ein tiefes Vertrauen in die Nachrichten unserer christlichen Tradition, wie eben in diese der Maria aus Magdala, die uns mit auf den Weg geben will:

Jesus will uns begegnen – mitten in unserem Leben, denn er ist lebendige Liebe Gottes zu einem jeden und einer jeden von uns. Das ist die Botschaft von Ostern.

Halleluja – und herzliche Grüße von Pfarrerin Heike Gabernig



Rund um St. Cyriakus

Ostern - Ein Fest des Lebens

Herr, mache mich zum Werkzeug deines Friedens,
dass ich Liebe übe, wo man hasst,
dass ich verzeihe, wo man mich beleidigt,
dass ich verbinde, wo Streit ist,
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält,
dass ich Licht anzünde, wo die Finsternis regiert,
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde,
sondern dass ich tröste,
nicht, dass ich verstanden werde,
sondern dass ich verstehe,
nicht dass ich geliebt werde,
sondern dass ich liebe.

Denn wer da hingibt, der empfängt,
wer sich selbst vergisst, der findet,
wer vergibt, dem wird verziehen,
und wer stirbt, erwacht zum ewigen Leben.
(Frankreich 1912)

Liebe Leserinnen und Leser,

die bedrückende Pandemie ist noch nicht gebannt, da bahnt sich für die Menschheit eine neue Tragödie an. Angesichts des russischen Angriffs auf die Ukraine empfinden viele Menschen Fassungslosigkeit und Solidarität mit den dort lebenden Menschen, aber auch Sorge und Angst vor einer weiteren Eskalation des Krieges. Der Krieg in der Ukraine ist eine reale Bedrohung für ganz Europa. Die zerstörerische Macht des Krieges taucht plötzlich wieder auf.

Viele haben es nicht für möglich gehalten, dass so etwas in unserer Zeit mitten in Europa geschehen kann. Krisenstäbe und Friedensverhandlungen zur Verhinderung der Katastrophe scheinen erfolglos zu sein. Ohnmächtiges Zuschauen bleibt übrig. Vielleicht haben wir uns zu sehr an den Frieden gewöhnt und gedacht, dass der Friede der Normalzustand der Menschheit oder zumindest unserer Breitengrade ist. Das Gebet kann eine hoffnungsvolle Zuflucht zu Gott, ein Anerkennen der menschlichen Unfähigkeit, den Frieden selbst und nachhaltig schaffen zu können. Zu groß und unbeherrschbar sind die realen Machtinteressen, die inneren und äußeren Widerstände. Was können wir tun? Im Gebet, in Gemeinschaft oder allein, können wir dem Geist der Versöhnung in uns Raum geben und den Gott des Lebens um das unverdiente Geschenk des Friedens bitten. Wir können mit dem ganzen Gewicht unserer inneren Kraft Gott darum bitten, dass die diplomatischen Aktivitäten und Friedensbemühungen gelingen. Wir können um Besonnenheit und Versöhnungsbereitschaft all jener beten, die letztverantwortlich in dieser gefährlichen Situation entscheiden. Schließlich bringt uns das Gebet und die konkrete Hilfe allen Menschen näher, die in Not und Bedrängnis sind und die unschuldig unter Krieg zu leiden haben. So kommen wir in eine besondere Aufmerksamkeit, die uns zeigt, dass es ein inneres Ringen um das Gute in uns und in der Welt gibt, und uns wird klar, dass nur aus dem Frieden mit Gott, der Friede unter den Men-

schen wachsen kann. Auch im Alltag bleiben wir ja von kriegerischem Streit und Spaltungen nicht verschont. Kriege und Feindseligkeiten unter Nachbarn, auf dem Schulhof, am Arbeitsplatz, in Familien und auch in Gemeinden gehören zur Realität, und jeder ist davon betroffen. Trotzdem gibt es einen Ausweg aus diesem teuflischen Kreislauf. Wir können zum Frieden einen Beitrag leisten. Frieden muss und kann von Menschen gestiftet werden, die in Frieden und Freundschaft mit Gott leben. In der bewussten Mitfeier der Kar- und Ostertage sind wir eingeladen, den Weg Jesu als einen Weg vom Leiden über den Tod zur österlichen Auferstehung mitzugehen. Sein Weg zeigt uns, dass der Frieden von uns Menschen allein nicht auf Erden nicht geschaffen werden kann. Er ist

ein Geschenk, das letztlich nur von Gott kommen kann. Wir können jedoch wachsam sein und innehalten. Wir können wahrnehmen, wo in und bei uns Unfriede herrscht. Lernen wir in den verschiedensten Lebenssituationen den Weg des Friedens zu entdecken und umzusetzen. Jeder kann ein Werkzeug des Friedens in der Hand Gottes sein. Schließlich können wir gemeinsam den Frieden in die Welt zu tragen. Stehen wir auf diese Weise zusammen dafür ein, dass auf unserer von Gott geschaffenen Erde Zerstörung und Krieg nicht das letzte Wort haben werden. Jesu Auferstehung bedeutet, dass die Liebe stärker ist als das Böse und der Tod. Ich wünsche Ihnen von Herzen friedliches und gesegnetes Osterfest,
Ihr Pastor Norbert Viertel

NELSEN & JÄNICHEN G.M.B.H.

Elektro · Sanitär · Heizung

Beratung · Planung · Ausführung

Tel. 0 21 59 / 96 15 03



Fritz-Wendt-Str. 14a · 40670 Meerbusch



Der FC Adler Nierst

Jahreshauptversammlung am 29.10.2021

Nach mehrfacher pandemiebedingter Verschiebung wurde die Jahreshauptversammlung am 29.10.2021 im Vereinsheim am Kullenberg ausgerichtet.

Neben der Entlastung des Vorstands waren auch einige Wahlen durchzuführen. Dabei machte es sich bezahlt, dass der bisherige Vereinsvorstand schon seit längerer Zeit harmonisch und vertrauensvoll zusammenarbeitet. Hierdurch konnte nicht nur die Pandemie mit einer fast unveränderten Mitgliederzahl weitestgehend gemeistert werden, sondern es stellten sich auch alle betroffenen Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl. Bestätigt in ihren Ämtern wurden Heiner Stammen (2.Vorsitzender), Willi Beesen (2.Kassierer), Harold Reiners (Jugendleiter), Tobias Neumann (Fußball-Obmann), Bernd Zimmerling (Schriftführer) sowie Peter Schleeberger, Hans-Jürgen Schwarzer, Tobias Hülbüsch, Frank Ruhland und Thomas Bikowski (alle Beisitzer).

Zum Abschluss gab es noch einen kurzen Ausblick auf die nähere Zukunft, in der die geplante Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Vereinsheims im Vordergrund steht. Weiterhin wirft das 50jährige Vereinsjubiläum im Jahr 2024 bereits erste Schatten voraus, und alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, sich an Planung, Ausrichtung und Durchführung des Events zu beteiligen.

Ratsfrau Ilona Appel skizzierte Art und Umfang des neuen Kindergartens in Nierst. Während der Bauphase sind die bisherigen Bürgerräume und andere Gemeinschaftsräume nicht nutzbar bzw.



werden abgerissen. Bis alle Räume wieder uneingeschränkt ihrer Bestimmung übergeben werden können, ist es für den FC Adler Nierst selbstverständlich, allen Nierster Vereinen, Institutionen und Gruppen nach vorheriger Absprache mit dem Vorstand eine vorübergehende Heimat auf der vereinseigenen Sportanlage am Kullenberg zu bieten.

Bernd Wolters, 1. Vorsitzender

BOULE in Nierst



Boule – der Breitensport!
bewegen · begegnen · begeistern!

Die Boule-Anlage beim FC Adler Nierst ist nun schon 14 Jahre alt, und wie das nun so ist mit 14jährigen, dann wird man langsam erwachsen. Man will Veränderungen, raus aus der gewohnten Umgebung, neue Menschen und neue Vereine kennen lernen.

Für die Boule-Abteilung heißt das:

- Mitgliedschaft im Boule- und Petanque-Verband NRW (bpv-nrw)
- Aufspaltung der Mitglieder in Mitglieder mit und ohne Lizenz.

Die Lizenzspieler werden teilnehmen am NRW-CUP (Ko-System) und an der Kreisliga (A), natürlich auf verschiedenen uns fremden Boule-Plätzen, die da sind:

Boule BC Krefeld und Boule Club Kleve 08 e.V.

Für das ein oder andere Mitglied ist die frühe Anmeldung (9.00 Uhr) beim gastgebenden Verein schon die größte Herausforderung.

Die Teilnahme an der Sommerstadtliga im Raum Düsseldorf, RKN, ist auch gewollt, schon deshalb, weil wir in der Winterstadtliga z. Zt.

einen guten 6. Platz belegen und nicht mehr nur Punktelieferant sind.

Und wer in der Fremde sein Glück sucht, der wird merken, dass es bei uns auf der Boule-Anlage am schönsten ist.

Peter Schleeberger, Abteilungsvorstand Boule

Fußball 1. Senioren

Das Jahr 2022 startete in sportlicher Hinsicht schon früh für die Adler-Senioren vom Kullenberg. Mit der Energie aus der kurzen Winterpause im Rücken und mit vollem Tatendrang gab es schon ab dem 6. Januar die ersten Trainingseinheiten, um in der Rückrunde das volle Potenzial der Mannschaft zu nutzen und die liegengelassenen Punkte aus der Hinrunde zurück nach Nierst zu holen. Auf dem etwas weniger geliebten roten Rasen der Pappelallee wurde Wind und Wetter getrotzt und die Kälte durch Bewegung bekämpft.

Auch wenn in der Hinrunde der Liga noch nicht der erwartete Punkte-Kontostand und der erhoffte Tabellenplatz erreicht werden konnte, waren die Pokalrunden, selbst für Trainerstab und Mannschaft, überraschend gut gelaufen. So stand man zum Anfang des Jahres 2022 vor der dritten Pokalrunde und einem Goliath-Gegner aus der Bezirksliga. Man glaubte nicht wirklich an ein Wunder, wollte den Bezirksligisten aus Grefrath aber doch gut vorbereitet in Empfang nehmen und es ihm nicht zu leicht machen.

Also wurden, nicht nur um Fitness und Spielpraxis zu steigern und sich das neue Lieblings-Spielsystem des Head-Coaches einzuverleiben, mit dem in der Rückrunde angegriffen werden soll, vorher zwei Testspiele angesetzt. Eines wurde auf Grund der stürmischen Wetterlage

abgesagt, doch den B-Kreisligisten aus Buschhausen konnte man besuchen. Das Spiel verlief bemerkenswert gut, und man merkte kaum den Klassenunterschied. Es war ein Kopf-an-Kopf-Match und bis zu den letzten 10 bis 15 Minuten konnte man sich ein 2:2 Unentschieden erkämpfen. Doch als dann einer der Nierster Feldspieler kurzzeitig Torwart-Ambitionen entwickelte, um den Ball von der Torlinie zu kratzen, konnte der Schiedsrichter nicht anders, als das Spiel mit nur noch 10 Nierstern weiter zu pfeifen und den Buschhausenern einen Strafstoß zu geben. So konnte man sich in den letzten Minuten kaum noch wehren, und auch das Nierster Spielsystem kam durch einige Wechsel etwas durcheinander, weshalb man, trotz einer starken Partie mit einer 4:2 Niederlage vom Platz gehen musste. Trotzdem hatte man durch die Partie Mut in das System und Vertrauen in seine Mitspieler fassen können und erwartete zur Pokalrunde den Gegner aus Grefrath mit Vorfreude und dem Wissen, nichts zu verlieren zu haben.

Die Platzverhältnisse am Tag des Pokalspiels spielten den Nierstern durch das bescheidene Wetter in die Karten: sie waren maximal Kreisliga würdig. Direkt nach Anpfiff des Pokalspiels, merkte man, dass sich tatsächlich wieder die Möglichkeit ergab, als Mannschaft zu glänzen. Durch den nötigen Kampfgeist, den Teamgeist und den Willen, es den Gegnern so schwer und unangenehm wie möglich zu machen, kämpfte man sich bis zur Halbzeit zu einem 0:2 – eine große Leistung, wenn man die drei Ligen Klassenunterschied beachtet. Auch in der zweiten Halbzeit zeigte der Adler den Grefrathern, dass man gleichzeitig Kampfgeist und Spielspaß haben kann, auch wenn man nicht an den Sieg,

aber dafür umso mehr an die Leidenschaft zum Sport und an seine Mannschaft glaubt. Es war kaum ein Klassenunterschied zu erkennen. Was die Grefrather an Technik, Strategie und Fitness zu bieten hatten, machten die Nierster mit Teamgeist, Kampf und Spielspaß wieder wett. Und an diesem Tag hatte sichtbar nur eine Mannschaft Spaß am Spiel auf der sumpfigen Asche – Adler Nierst. Am Ende musste man sich dann trotzdem mit einem 0:6 geschlagen geben, da die Grefrather, durch Einzelaktionen und der doch teilweise sichtbaren Klasse, ihre Chancen zu nutzen wussten.. Doch die Nierster konnten geschlossen mit einem freudigen Grinsen vom Platz gehen, während der Gegner wahrscheinlich heute schon jeden Gedanken an das Spiel verdrängt hat.

Somit sehen die Senioren der Rückrunde mit freudiger Erwartung entgegen und freuen sich, auch hoffentlich wieder viele fußballbegeisterte Nierster zur Unterstützung am Rand des Platzes begrüßen zu dürfen.

Philip Hofmann, 1. Mannschaft

Jugendfußball

Auch bei den Junioren läuft der Spielbetrieb trotz Pandemie mittlerweile fast wieder normal. Zuletzt gab es dafür wiederholt Spielabsagen, da die Sportplätze wegen Sturm und Unwetterwarnungen gesperrt waren.

Die E-Junioren gaben zuletzt mit zwei Siegen in Serie ein deutliches Lebenszeichen von sich und gewannen vielumjubelt das Derby gegen den TSV Meerbusch mit 4:3. Auf den Geschmack gekommen, gab es im nächsten Spiel einen 12:0 Erfolg gegen die JSG St.Tönis.

Die Bambini-Mannschaft verfügt mittlerweile über einen Kader von 24 Spielern/-innen. Damit sind die beiden Trainer dermaßen ausgelastet, dass aktuell keine Neuanmeldungen mehr angenommen werden können.

Deswegen hier noch einmal der dringende Aufruf:

Unterstützt den Jugendfußball beim FC Adler Nierst. Stellt Euch als Trainer und Betreuer für unsere Nachwuchskicker zur Verfügung. Es reicht, mit dem Herzen bei der Sache zu sein. Eine Überprüfung von Technik, Taktik und Kondition ist definitiv nicht geplant. Art und Umfang des Engagements sind frei verhandelbar und absolut flexibel.

Ohne zusätzliche Helfer im Jugendfußball werden wir im schlimmsten Fall nächste Saison nicht alle Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen lassen können. Dies würde unserem Dorfverein große existenzielle Sorgen bereiten und den Kindern die sportliche Heimat nehmen.

Gebt Euch einen Ruck!

Weitere Informationen gibt es beim Jugendleiter Harold Reiners (01578/7461154)) oder beim Ersten Vorsitzenden Bernd Wolters (0176/47012129).

Bernd Wolters, Bambini Saison 2021/2022

Laufabteilung

2. Virtuelle Laufserie Meerbusch

Diese Idee des Strümper Tennis Club wurde tatsächlich, mit Unterstützung der Vereine Adler Nierst, SSV-Strümp, OTV-Osterath und TSV Meerbusch, in die Tat umgesetzt.

Bei der zweiten Auflage der Laufserie haben sich in kurzer Zeit ca. 700 Läuferinnen und Läufer angemeldet. Erster Lauf war am 22/23.01.2022, zweiter Lauf am 19/20.02.2022 und dritter Lauf am 19/20.03.2022. Bis jetzt wurden 8500 Euro Spenden eingenommen, aber es steht auch noch ein Lauf aus.

Von unserem Verein Adler Nierst starteten 14 Sportlerinnen und Sportler in unterschiedlichen Laufdistanzen.

Bei der Anmeldung konnte man sich entscheiden, welche Organisationen man unterstützen will. Es standen drei zur Verfügung: Arche Noah, Meerbusch hilft e. V. und die Jugendabteilungen der Vereine.

Lauftreff FC Adler Nierst, „Komm lot jonn“
2. Virtuelle Laufserie in Meerbusch.

Bleibt gesund.

Heiner Stammen



Der Name für
anziehende Mode!



stm

Stadtwerke Meerbusch

SONNIGE AUSSICHTEN: DAS STM-ENERGIEDACH.

Werden Sie nachhaltiger Energieerzeuger ohne eigene Investition.
Wie das funktioniert und wie viel Sie dabei sparen können,
erfahren Sie unter:

www.stadtwerke-meerbusch.de/energiedach
oder telefonisch unter **02159 9137-295**

stadtwerke-meerbusch.de

An den
**Förderverein Nierster
Dorfgemeinschaft e.V.**
Am Siegershof 8
40668 Meerbusch

FND

Beitrittserklärung

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im
Förderverein Nierster Dorfgemeinschaft e.V. ab

Name / Vorname

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort

Telefon

FAX

E-Mail-Adresse

Geburtsstag

Mitgliedsbeitrag:

Der Jährliche Mitgliedsbeitrag von 15,00 €* ist zum 01.Juni fällig.

Jedes Mitglied hat die Möglichkeit den Beitrag auf der Bürgerversammlung im Frühjahr Bar zu entrichten oder an unser Konto zu überweisen (optimal wäre ein Dauerauftrag)

Unsere Bankverbindung: IBAN: DE74 3055 0000 0093 3221 21, Sparkasse Neuss

Hinweis: Jedes Mitglied hat auch die Möglichkeit freiwillig einen höheren Betrag ggf. mit einem Verwendungszweck, wie z.B. „Kinder- und Jugendarbeit“ „Bepflanzung im Dorf“ „NBV Unterstützung“ „Nierst Aktuell“ usw. zu leisten.

*) Die Mitgliedschaft wird immer Jährlich berechnet, auch wenn das Kalenderjahr schon begonnen hat, damit der Verwaltungsaufwand gering bleibt.

Mit der Speicherung meiner Daten ausschließlich für Zwecke des Förderverein Nierster Dorfgemeinschaft e.V.. bin ich einverstanden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Datum

Unterschrift

Förderverein Nierster Dorfgemeinschaft e.V.
1. Vorsitzende
Ilona Appel, Am Siegershof 8
40668 Meerbusch – Nierst
Tel. 02150 – 709652, 0151-67221554

2. Vorsitzender
Wilhelm Webers, Stratumerstr.
40668 Meerbusch – Nierst



Nierster Bürgerverein



Alle Nierster sind
willkommen!

Bürgerversammlung

Einladung zur Bürgerversammlung
am Donnerstag, 05. Mai 2022, um 18:30 Uhr,
auf dem Festplatz der Alten Schule in Nierst

(keine Bestuhlung – bringen Sie ggf. eigene Sitzgelegenheit mit)

Tagesordnung:

- **Protokoll der letzten Versammlung**
- **Feststellung der Stimmberechtigten**
- **Jahresbericht und Jahresrechnung 2021**
- **Bericht der Kassenprüfer für 2021**
- **Entlastung des Kassenwartes und des stellv. Kassenwartes für 2021**
- **Entlastung des Vorstands für 2021 (nachrichtlich formell auch für 2020 und 2019)**
- **Bericht des Vorstands zu folgenden Themen:**
 1. **Neubau/Umbau Kita in Nierst**
 2. **Neubaugelände in Nierst**
- **Veränderungen im Vorstand**
- **Wahl des Vorstands, Unterstützung gesucht im Vorstand des Bürgervereins**
- **Sonstiges**

Vorstand:

Ilona Appel, Carina Meitza, Bruce Bailey, Thomas Francke, Claudia Hillen, Dirk Schürmann, Monika Wiemann, Marion Stolzenwald und Sonja Saint-Machin
Tel.: 02150-709652 oder 0151-67221554; E-Mail: info@nbv-nierst.de